



Raum für Forschungsprojekte



1. Call von 7. März 2016 bis 30. April 2016

1.1 Einführung

Bislang wurde der sogenannte **Forschungscluster** zur Förderung der Kooperationen zwischen Pädagogischen Hochschulen angeboten. Diese Idee wird im neuen Format **Raum für Forschungsprojekte** durch das Bundeszentrum für Professionalisierung in der Bildungsforschung fortgesetzt. Erstmals gibt es dazu einen Call. Auf Basis der Supportkriterien werden die drei besten Forschungsprojekte gefördert. *Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Förderung.* Die Fortsetzung der Förderung erfolgt nach *Maßgabe des vorhandenen Budgets für das jeweilige Kalenderjahr.* Die maximale Förderungsdauer beträgt drei Jahre.

Jährlich wird abhängig von den budgetären Mitteln in der ersten Februarwoche über den Newsletter und der Website des BZBF bekanntgegeben, ob es einen neuen Call gibt.

Gefördert werden von Seiten des Bundeszentrums *Raum und Referent* für thematisch fokussierte Vernetzungstreffen (maximal € 4.000,-- im Jahr 2016), um einen geeigneten Rahmen für gemeinsames Planen und Handeln zu ermöglichen. Diese Vernetzungstreffen finden ausschließlich unmittelbar vor, während oder unmittelbar nach den *SummerSchools* des Bundeszentrums statt. Das Team des Bundeszentrums stellt bedarfsorientierten Support vor Ort bereit und setzt Impulse zur Vernetzung und Qualitätssicherung.

Ausschließlich vollständige Einreichungen mittels beigefügtem Antragsformblatt (als Word-Datei), welche die Supportkriterien erfüllen, können für eine Förderung berücksichtigt werden.

1.2 Supportkriterien

Einreichungen von Forschungsprojekten sind ausschließlich über das Antragsformblatt unter Berücksichtigung der folgenden Supportkriterien möglich:

Projektteam: Die ProjektpartnerInnen müssen aus *mindestens vier verschiedenen österreichischen Pädagogischen Hochschulen* kommen. Eine zusätzliche Vernetzung mit Universitäten oder Institutionen wird von Seiten des Bundeszentrums empfohlen. Das Projektteam forscht gemeinsam zu einem Thema – die einzelnen Beiträge der unterschiedlichen ProjektpartnerInnen müssen im Antrag klar ersichtlich sein.

Projektbeschreibung/Forschungsfragen: Eine Projektbeschreibung soll die Ausgangslage des Forschungsfeldes beschreiben sowie die Zielbeschreibung und den Mehrwert des Projektes in diesem Feld darstellen. Forschungsfragen, die sich logisch aus der Projektbeschreibung ergeben, müssen im Antragsformblatt formuliert werden.

Forschungsverwertung: Verpflichtend für die Förderung der Forschungsprojekte ist die Forschungsverwertung, also die Erarbeitung eines gemeinsamen Produktes durch das Projektteam, z.B. in Form eines Kongressbeitrages, einer Publikation oder der Entwicklung von didaktischen Materialien. Für die Fortsetzung der Unterstützung im Folgejahr 2017 ist ein Zwischenbericht mit Rückblick und Ausblick bis spätestens 10. Dezember 2016 per E-Mail an das BZBF zu übermitteln (office@bzbf.at).

Alle Projekte haben selbstverständlich wissenschaftlichen Kriterien zu folgen.